

AGENDA-21- KINO



Dienstag 26. Juni 2007, 19.30 Uhr:

„A decent factory“ (OmU)

Dokumentarfilm über Ethikstandards in einem Billiglohnland

Das „Outsourcing“ in Billiglohnländer macht viele Produkte bei uns überhaupt erschwinglich. Beim globalen Kampf um Marktanteile spielten jedoch moralische Ansprüche an die Produktionsbedingungen in diesen Ländern bisher eine untergeordnete Rolle.

In den letzten Jahren wird die Nichteinhaltung ethischer Standards allerdings zunehmend zum Geschäftsrisiko. Der Imageschaden durch Presseberichte etwa über Produkte aus Kinderarbeit ist kaum wieder gutzumachen – siehe das warnende Beispiel Nike. Wie bringt man nun Profit und soziale Verantwortung unter einen Hut, wie behält man das Image eines „ehrbaren Unternehmens“, einer „decent factory“?

Der finnische Handygigant NOKIA schickt zwei engagierte Beraterinnen in Sachen Ethik nach China. Dort sollen sie einen Zuliefererbetrieb auf die Einhaltung von Sozialstandards überprüfen. Das unabhängige Filmteam von Thomas Balmes begleitet sie. Dabei herausgekommen ist ein faszinierendes, unterhaltsames und erschreckendes Lehrstück in Sachen Globalisierung und moderner Sklaverei.

**Filmgespräch mit
Anselm Bilgri, Berater für Unternehmenskultur**

im KINO BREITWAND Herrsching



**Luitpoldstr. 5, 5 Min. vom S-Bahnhof Herrsching
Kartenreservierung empfehlenswert! T. 08152-399610**

Übrigens: Jeden dritten Dienstag im Monat gibt es im Herrschinger „Breitwand“ einen Film zum Thema Umwelt/Eine Welt, veranstaltet von AGENDA 21 Herrsching, Indienhilfe e.V. Herrsching und Kino Breitwand.

Kontakt: Arbeitskreis Lebensstile/Eine Welt der AGENDA 21 Herrsching, Elisabeth Kreuz, c/o Indienhilfe e.V., Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, T. 08152-1231, email@indienhilfe-herrsching.de, www.indienhilfe-herrsching.de